

► **Technische Produktinformation**

PeriTop

WDVS - Sockelspachtel

villerit - PeriTop zeichnet sich als hoch wasserabweisender, faserarmerter Sockelspachtel für villerit-WDV-Systeme durch seine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit und mechanische Beanspruchungen aus. Er hat ein ausgezeichnetes Wasserrückhaltevermögen, ist sehr geschmeidig und einfach zu verarbeiten. Durch das Filzen mit einer Filz- oder Schwammscheibe wird eine gleichmäßige Filzputzstruktur erzielt. **villerit - PeriTop** ist sehr gut maschinengängig.

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P II nach DIN V 18550 CS IV nach EN 998-1	
Struktur	Filzputzstruktur	
Anwendung	Armieren und Filzen bei WDVS im Sockelbereich	
Körnung	1,2 mm	
Verbrauch je qm*	ca. 4,0 – 5,0 kg	
Mischungsverhältnis	ca. 7 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz	
Lieferform	Foliensack	25 kg
	EURO-Palette	42 Sack
	Kleincontainer	ca. 1 t
	Big Bag	ca. 1 t
Farbton	grau	
maschinengängig	ja	
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5 °C, max.+30 °C	
Beschichtung	villerit-Sockelfarbe nach frühestens 6 Tagen	
Lagerung	trocken, auf Paletten	
Lagerzeit	12 Monate nicht überschreiten	

*Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

PeriTop

Art des Werkstoffes:

villerit - PeriTop ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 bzw. CS IV nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Haft- u. Faserzusätze und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit - PeriTop wird als Armierungsmörtel und Beschichtung für villerit-WDV-Systemen im Sockelbereich verwendet.

Untergründe:

villerit - PeriTop wird auf oberflächenrauhem Perimeterdämmplatten eingesetzt.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550-1/18550-2, DIN EN 13914, DIN 55699, DIN 18345).

Verarbeitung:

villerit - PeriTop kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit - PeriTop** mit ca. 7 Liter Wasser je Sack anmischen. Sockel gemäß villerit-WDVS-Systembeschreibung mit einer Auftragsmenge von ca. 3 mm unter und ca. 2 mm über dem Armierungsgewebe armieren. Bei gefilterter Oberflächenstruktur nach ca. 6 Tagen Standzeit nochmals **villerit - PeriTop** dünn aufziehen und mit einer Schwammscheibe abfilzen.

Beschichtung:

villerit - PeriTop darf erst nach völliger Lufttrocknung mit villerit-Oberputzen beschichtet werden (Mindeststandzeit 6 Tage). Bei der Farbgestaltung eines WDVS-Objektes muss ein Farbton mit einem Hellbezugswert (HBW) größer 20% gewählt werden. Bei Strukturputzen < 2 mm Korngröße sind Zusatzmaßnahmen erforderlich (z.B. zweite stoßversetzte Gewebearmierungslage).

Besonders zu beachten:

villerit - PeriTop darf nicht unter +5°C und über +30°C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen zu schützen (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) und gegebenenfalls nachzubehandeln. Alle von Erd- oder

Kiesschüttungen berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o. ä. (z.B. villerit Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknen bis 5 cm über Erdreichoberkante vor Feuchtigkeit zu schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550-1/DIN 18550-2, sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rolllädenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) sowie dem neusten Stand der Technik und sind genauestens zu beachten.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:

<i>pro kg</i>	<i>pro Sack</i>	<i>pro to</i>
0,22 m ²	5,55 m ²	222 m ²

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Einatmen von Staub vermeiden.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
- Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Unter Verschluss aufbewahren.

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkeigenen Kontrolle.